Den Vortrag erarbeiten

Vom Chaos zur Struktur

Nachdem du Recherchen über dein Thema angestellt hast musst du deine Gedanken ordnen und eine „Geschichte“ für deine Zuhörer finden, die die Frage deiner GFS beantwortet.

Eine gute Möglichkeit, zu einer solchen **Gliederung** deines Vortrags zu gelangen ist es, die wichtigsten Dinge, die du bei der Informationsbeschaffung erfahren hast auf Haftnotizen zu schreiben. Anschließend kannst du diese in eine logische Abfolge bringen und eventuell weitere „Zwischenschritte“ einfügen, die nötig sind, damit deine Zuhörer deine Geschichte verstehen.

Grobgliederung deines Vortrags

Deine Haftnotizen kannst du zunächst grob den folgenden Vortragsteilen zuordnen:

- Einführung: Hier musst du die Fragestellung deiner GFS klar machen, so dass deine Zuhörer wissen, worüber du sprichst.

Altes Material

Aufgabe: Im Folgenden seht ihr die Grobplanung für ein Referat zum Thema „Der Prinzipat des Augustus“ – ein Thema aus der sechsten Klasse, das euch noch in Erinnerung sein müsste. Lest euch die Gliederung genau durch und fertigt dann zu „eurem“ Thema „Die Entstehung und Ausbreitung des Islam“ ebenfalls eine Gliederung mit ganz konkreten Ideen an.

A Einleitung

```
  • Begrüßung der Zuhörer
  • Nennung des Themas!
  • Beim Zuhörer Interesse wecken: Abbildung der Münze mit der Aufschrift „Der göttliche Augustus“ zeigen; die Zuhörer fragen, was die römischen Senatoren wohl von diesem Augustus gehalten haben…
  • Fragestellung des Referats klar machen: „Werden sich die Senatoren gefallen lassen, dass einer über sie herrschen will, der sich wie ein Gott darstellt? Das will ich in meiner GFS klären.“
```

B Inhaltsübersicht Den Zuhörern knapp mitteilen, was auf sie zukommt. Gliederung auf Folie oder an der Tafel

C Hauptteil

```
  1. Die Vorgeschichte
```

```
      1.1 Der Mord an Caesar
  • 15. März 45 v. Chr.
  • Caesar: Diktator auf Lebenszeit
  • Tritt auf wie ein König, zeigt allen, wie mächtig er ist. (Beispiele
geben!)
  • Widerstand der Aristokraten
  • Caesar wird im Senat ermordet; Anführer: Brutus
      1.2 Der Aufstieg des Augustus
  • Augustus/ Octavian: Familie der Julier
  • 44 v. Chr. adoptiert von seinem Onkel Caesar
  • nach Caesars Tod: Bürgerkrieg um die Macht in Rom
  • Triumvirat (Octavian, Antonius, Lepidus) gegen die Caesarmörder: Sieg
bei Philippi (42 v. Chr.)
  • Anschließend Machtkampf zwischen Octavian und Antonius (und seiner
Partnerin Kleopatra): Octavian siegt in der Seeschlacht bei Actium (31 v.
Chr.). Droht Octavian jetzt Caesars Schicksal?
  2. Der Prinzipat des Augustus
      2.1 Die Niederlegung der Macht
  • Geniale Idee: Princeps statt Monarch!
  • 27 v. Chr.: Rückgabe aller außerordentlichen Gewalten; Ämter werden neu
vom Senat verliehen
  • Titel: ‚primus inter pares’ (Erster unter Gleichen) ‚princeps’ (der
Erste)
  • Botschaft: Octavian ist kein König, er respektiert die Republik und den
Senat.
  • Aber: Als Oberbefehlshaber der Armee und reichster Mann Roms ist
Octavian eigentlich Alleinherrscher!
      2.2 Augustus’ Rechnung geht auf!
  • Senatoren: einverstanden mit der neuen Staatsform, denn: behalten ihr
Ansehen.
  • Ehrentitel für Octavian, z.B. 27 v. Chr. ‚Augustus’ (= der Erhabene)
  • Aber dennoch auch Gegner des Principats, z.B. …
  • Augustus begründet eine Dynastie – Beginn der Kaiserzeit
```

D Schluss:

```
  • Zusammenfassende Antwort auf die Eingangsfrage: Augustus war
Alleinherrscher mit einem republikanischen Denkmantel.
  • Meine Meinung zu Augustus: ein skrupelloser, aber genialer Politiker…
  • Den Zuhörern die Gelegenheit geben, Fragen zu stellen!
```

From:
https://wiki.qg-moessingen.de/ - **QG Wiki**

Permanent link:
https://wiki.qg-moessingen.de/faecher:gfs:vortrag:start?rev=1572615658

Last update: **01.11.2019 14:40**